Zeitschrift: Innerrhoder Geschichtsfreund
Herausgeber: Historischer Verein Appenzell
Band: 60 (2019)

Rubrik: Jahresbericht des Museums Appenzell 2018

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jahresbericht des Museums Appenzell 2018

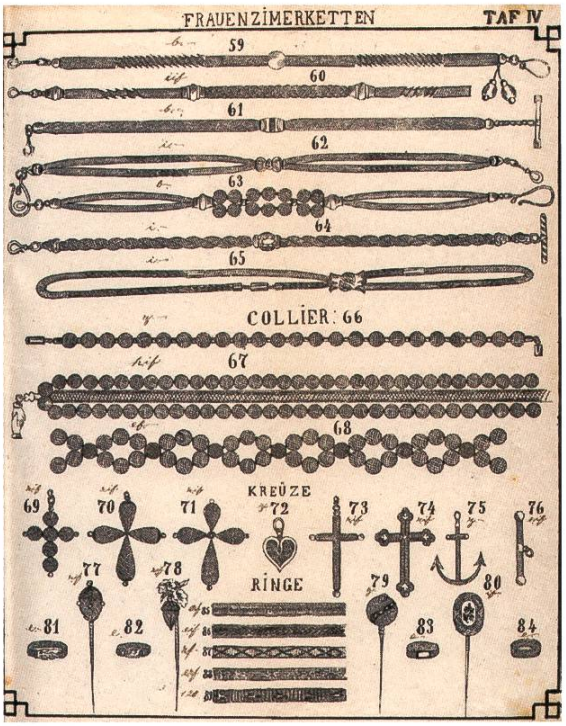
Roland Inauen

Das Jahr 2018 war geprägt von den zwei grossen Sonderausstellungen «Kunstvolles aus Haar» und «Johannes Hugentobler (1897–1955)». Beide Ausstellungen wurden ergänzt durch ein vielfältiges und erfolgreiches Begleit- und Vermittlungsprogramm. Hinzu kamen die üblichen Zusatzveranstaltungen (öffentliche Führungen, Demonstrationen von Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerkern und Sonderführungen).

Sonderausstellungen

25. November 2017 – 3. Juni 2018
Kunstvolles aus Haar
16. Juni 2018 – 17. Februar 2019
Johannes Hugentobler (1897–1955)

Kunstvolles aus Haar
Die Sonderausstellung des ersten Halbjahres war ganz dem menschlichen Haar gewidmet und zeigte eine Vielfalt an wertvollen Haararbeiten. Dank Leihgaben aus der Sammlung Marie



«Frauenzimerketten». Haarschmuck-Mustertafel aus dem Musterbuch von Johann Jakob Rohner, um 1880.

Fässler-Neff sel., «Lochbuebe Marie», Brülisau, des Museums Herisau, des Historischen und Völkerkundemuseums St. Gallen, des Klosters Grimmenstein und weiterer Leihgeberinnen und Leihgeber waren über 120 historische Schmuckstücke zu sehen. Sie zeigten eindrücklich die hohe Kunstfertigkeit dieses Handwerks. Ergänzt wurde die Ausstellung durch aktuelle Haarschmuckkollektionen von Mina Inauen und Jakob Schiess, Appenzell. Beide führen das selten gewordene Kunsthandwerk auf hohem Niveau weiter. Eine besondere Attraktion in der Ausstellung waren die Arbeiten der renommierten Lausanner Künstlerin Lorna Bornand, die auf Einladung des Museums Appenzell künstlerische Interventionen aus Haar realisierte.

Johannes Hugentobler (1897–1955)

Das Museum Appenzell ehrte im zweiten Halbjahr mit Johannes Hugentobler einen der bedeutendsten Künstler von Appenzell I.Rh. Ihm verdankt Appenzell sein farbenprächtiges Dorfbild. Zur Ausstellung gehörten denn auch all die Häuser, Kirchen und Kapellen, die der Kirchenarchitekt, Maler, Raumgestalter und Designer in seiner kurzen, aber intensiven Schaffenszeit in Appenzell gestaltet hatte.

Am Haus Löwendrogerie, Hauptgasse 20, führte Hugentobler 1931 seine erste Fassadenmalerei mit der Darstellung von Heilkräutern samt Sinnspruch aus. In der Folge entschieden sich weitere Hauseigentümer, ihre Gebäude künstlerisch gestalten zu lassen. Hugentobler hat so das Dorfbild von Appenzell innerhalb von wenigen Jahren grundlegend umgestaltet und mit Ornamenten sowie intensivem Farbenspiel neu belebt.

Johannes Hugentobler liess sich nach dem Besuch der Kunstgewerbeschule St. Gallen Ende der 1920er-Jahre in Appenzell nieder. In seinem ersten grossen Werk malte er die monumentale Figur des hl. Mauritius an die Südwand des Turms der Pfarrkirche Appenzell (1923). Später führte er die Planung und künstlerische Ausstattung verschiedener Kirchen (Heerbrugg, Triesen, Jakobsbad u.a.) und Kapellen (Steinegg, Ahorn, Ragnatsch, Waldkirch u.a.) aus.

Neben der Umsetzung seiner vor allem kirchenbaulichen Gesamtkunstwerke betätigte er sich als vielseitiger Maler, Zeichner und Glaskünstler. Herausragend sind seine Landschaftsmalereien und farbenfrohen Blumenbilder.

Aus Hugentoblers schier unerschöpflichem Nachlass, der im Museum Appenzell aufbewahrt wird, waren neben Tafelbildern auch zahlreiche Skizzen, Pläne und Entwürfe zu seinen sakralen Bauten sowie Möbel und Alltagsgegenstände zu sehen. Filme

Johannes Hugentobler, Blumenstrauss in Vase, 1954, Gouache auf Holz.

Blick in die Hugentobler-Ausstellung (Foyer).

von Thomas Karrer und eine künstlerische Intervention von Luzia Broger rundeten die Ausstellung ab.
Kurz vor der Eröffnung der Sonderausstellung – und als wertvolle Ergänzung zu dieser – schaltete Johannes Hugentobler, Oberschan, eine inhaltsreiche und informative Website zum Werk seines Grossvaters auf: http://qualm.website/.
Um dem umfangreichen Werk von Johannes Hugentobler gerecht zu werden, wurde die Sonderausstellung auf das 2. Obergeschoss ausgedehnt. So konnte auch das Hugentobler-Schlafzimmer, das seit der Eröffnung des Museums in der Dauerausstellung auf dieser Etage gezeigt wird, nahtlos in die Sonderausstellung miteinbezogen werden.

Dauerausstellung – «Dem seligen lieben Kind»

Die Aktivitäten in der Dauerausstellung konzentrierten sich auf die Abteilung «Religiöse Volkskunst» im 3. Obergeschoss, wo die Ausstellung nach der Neuinstallation der LED-Beleuchtung und der Beschichtung der Fenster mit UV-Folien im Jahr 2017/18 grundlegend erneuert und weitgehend mit neuen Objekten der populären Frömmigkeit (Haar- und Wachsarbeiten, Devotionalien, Andachtsbildchen u.a.) ausgestattet wurde. Im Rahmen dieser Neueinrichtung wurde zum ersten Mal auch eine Vitrine auf Augenhöhe von Kindern eingebaut, die «Dem seligen lieben Kind» gewidmet ist und den Umgang mit dem Tod von Kindern thematisiert. Die Vitrine soll in diesem Jahr mit einem kinder-

gerechten Tisch samt Schublade für Arbeitsmaterialien und einer Sitzgelegenheit ergänzt werden.
In der Stickereiausstellung wurden verschiedene Ausstellungsobjekte ausgetauscht und neu beschriftet.

Sammlungen: Objektsammlung

Die Zuwachsrate in der Objektsammlung blieb auch im Jahr 2018 mit über 1000 Objekten und Fotos sehr hoch. Zahlreiche wertvolle Einzelobjekte, aber auch ganze Objektgruppen, fanden den Weg als Geschenke ins Museum. Ein grosser und vielfältiger Bestand durfte aus einem Haushalt entgegengenommen werden, in dem über Generationen gestickt und Zuchtbücher für Rindvieh geführt wurden. Ebenfalls den Weg ins Museum Appenzell gefunden hat eine bedeutende Merceriewaren-Sammlung. Diese enthält u.a. 27 Mustertafeln und zahlreiche weitere Serien von Knöpfen. Bei den Einzelobjekten seien zwei wertvolle Rebretter erwähnt, die noch bis vor Kurzem an einem Haus im Bezirk Schlatt-Haslen angebracht waren.
Als Folge der rasant wachsenden Sammlung können vor allem in den Bereichen «Religiöse Volkskunst» und «Trachten» Geschenke nur noch selektiv entgegengenommen werden. So sollen die begrenzt vorhandenen Lagerressourcen, deren optimale Ausnützung zur Daueraufgabe geworden ist, geschont werden. Einen erfreulichen Zuwachs hat die Sammlung im Bereich «Kinderspielzeug» und «Haararbeiten» erfahren. Auch im Zusammenhang mit der Ausstellung «Johannes Hugentobler» fanden wertvolle Detailpläne, die Hugentobler für Bauhandwerker angefertigt hatte, den Weg ins Museum.

Mustertafel mit Knöpfen aus der Merceriewaren-Sammlung, 20. Jh.

Fotosammlung

Neben verschiedenen privaten Fotoalben und wertvollen Einzelfotos durfte das Museum Appenzell auch eine bedeutende Sammlung von privaten 16-mm- und Super-8-Filmen entgegennehmen. Die Filme stammen von Hans Dobler (1901–1974), Löwendrogerie, Appenzell. Sie sollen in den nächsten Jahren gesichtet und beschlagwortet werden.
Im Berichtsjahr konnte der Fotonachlass von Andreas Eggenberger (1899–2000), Walzenhausen und Buchs, digitalisiert werden. Eggenberger war Berufsfotograf und führte u.a. einen eigenen Ansichtskartenverlag. Seine Nachkommen haben dem Museum eine sehr sehenswerte Sammlung von Dias zu verschiedenen Themen, vor allem aber zum Alpstein, geschenkt. Ebenfalls inventarisiert und beschlagwortet wurde die Fotosammlung des deutschen Fotografen Siegfried Lauterwasser (1913–2000) aus Überlingen. Dieser Nachlass mit qualitativ hochstehenden Fotos aus den 1950er-Jahren (Landsgemeinde, Fronleichnam u.a.) gelangte dank Vermittlung der Kantonsbibliothek Appenzell Ausserrhoden ins Museum Appenzell.

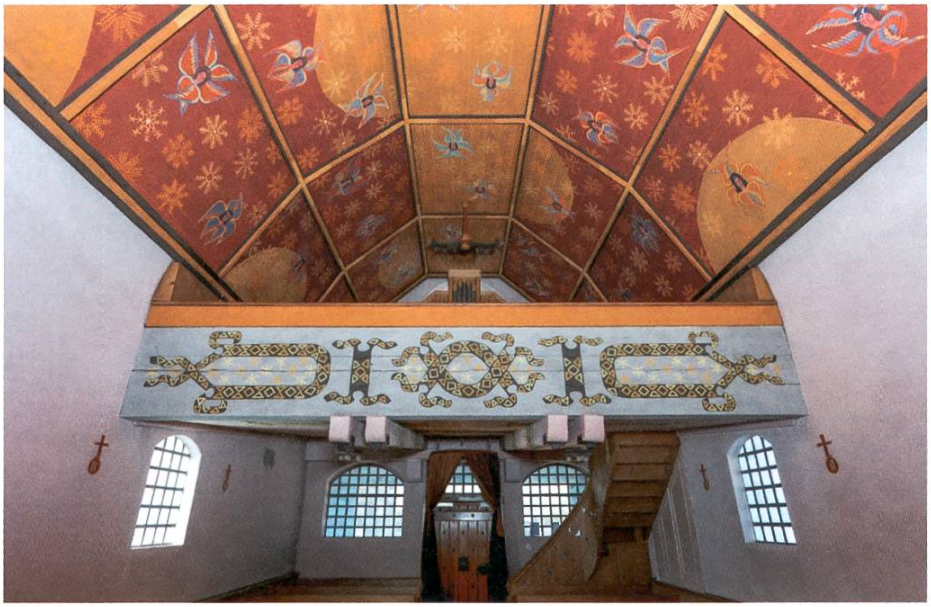
Dia aus dem Nachlass des Fotografen Andreas Eggenberger (Angestellte auf der Terrasse des Berggasthauses Säntis), um 1955.

Inventarisierung, Konservierung, Restaurierung

Die Inventarisierung verlief im Rahmen der Vorjahre; die definitive Ablage der Objekte in den verschiedenen Depots des Museums wird in Anbetracht des knappen Platzes immer anspruchsvoller. Mit einer grossangelegten Umräum- und «Verdichtungs»-Aktion in den Bereichen Fotos, Filme, Spielzeug, Haushalt, Schulmaterial und bäuerliche Geräte wurde neuer Platz in den Rollregalen geschaffen.
Die Bereitstellung der museumseigenen Bestände des Künstlers Johannes Hugentobler für die gleichnamige Ausstellung war mit einem beträchtlichen Reinigungs-, Konservierungs- und Restaurierungsaufwand verbunden. Dasselbe gilt für die zahlreichen Leihgaben, die anderen Museen für Ausstellungen zur Verfügung gestellt wurden. Die Reinigungs- und Konservierungsarbeiten werden vom museumseigenen Personal durchgeführt. Für die anspruchsvolle Restaurierung der Hugentobler-Bilder konnte Nathalie Prader, Restauratorin am Historischen und Völkerkundemuseum St. Gallen, gewonnen werden.
Die Studentin Fiona Kneubühler, St. Gallen, absolvierte im Sommer ein vierwöchiges Praktikum. Sie erhielt vor allem Einblicke in die Inventarisierungs- und Konservierungsarbeiten. Nina Hasler, Schülerin des Gymnasiums, unterstützt neu anstelle von Lea Fritsche das Aufsichts- und Gästebetreuungsteam mit Wochenendeinsätzen.

Vermittlung, Vernetzung

Zu den Sonderausstellungen wurden wiederum vielfältige Begleitprogramme und Führungen durchgeführt. Alle drei Begleitveranstaltungen der Ausstellung «Kunstvolles aus Haar» mit der Haarflechterin Mina Inauen, dem Haarflechter Jakob Schiess und der Künstlerin Lorna Bornand waren sehr gut besucht. Als zusätzliche Begleitveranstaltung wurde am 2. März die Aufführung des Films «HAARIG» von Anka Schmid gezeigt. Die Filmemacherin, Videokünstlerin und Mediendozentin war anwesend und führte in den Film ein.
Erwähnenswert im Zusammenhang mit der Haarausstellung sind auch die vier Führungen, die vom Berufsbildungszentrum Buchs gebucht wurden. 80 angehende Coiffeusen und Coiffeure erhielten so eine Weiterbildung, die bei den interessierten jungen Berufsleuten sehr gut ankam.
Die zahlreichen Kirchen und Kapellen, die Johannes Hugentobler im Laufe seines kurzen Künstlerlebens gebaut oder umfassend umgestaltet hatte, gelten als seine bedeutendsten Werke. So



Blick in die Kapelle St. Magdalena, Steinegg, die 1946 von Johannes Hugentobler komplett umgestaltet wurde.

wurde anlässlich der grossen Hugentobler-Ausstellung das Begleitprogramm vorwiegend diesem Hauptwerk gewidmet.
Ein erster geführter Abendspaziergang führte Mitte August zur Ahorn-Kapelle. Sie wurde von Hugentobler 1937 als erstes grosses Gesamtkunstwerk gebaut. Rund 60 Personen nahmen an einem schönen Sommerabend an der geführten Besichtigung teil. Als Gast begleitete Emil Dörig, «Hambische Emil», alt Hauptmann des Bezirks Schwende, die Wandergruppe. Seine historischen Anekdoten und Reminiszenzen unterstrichen die Bedeutung des wichtigsten Innerrhoder Marienheiligtums und Wallfahrtsortes.
Die grosse Hugentobler-Besichtigungstour (im Car) führte am 20. September zu den Kirchen und Kapellen Stoss, Heerbrugg, Triesen, Ragnatsch, Gommiswald und Rietbad. An der Exkursion nahmen über 50 Personen teil. In der Pfarrkirche Triesen wurde das Museumsteam von der Kunsthistorikerin Petra Büchel unterstützt, die einen Teil der Führung übernahm. Johannes Hugentobler, der Enkel des Künstlers, übernahm in verdankenswerter Weise die Führung in der Pfarrkirche Gommiswald.
Am 27. September fand in der Kapelle St. Magdalena, Steinegg, eine geführte Besichtigung mit der Kulturvermittlerin Agathe Nisple statt. Auch diese Führung vermochte über 40 Personen zu begeistern.
In Zusammenarbeit mit dem Historischen Verein Appenzell referierte Landesarchivar Sandro Frefel am 20. November über Johannes Hugentobler und die Geistige Landesverteidigung.
Zwischendurch fanden mehrere Führungen durch die Ausstellung und zu den Werken Hugentoblers im öffentlichen Raum

des Dorfes Appenzell statt. Im Vergleich zu anderen Sonderausstellungen haben überdurchschnittlich viele Gruppen (15) eine Führung durch die Hugentobler-Ausstellung gebucht.
Zur Ausstellung «Johannes Hugentobler (1897–1955)» stellte das Museumsteam ein Vermittlungsangebot für Kinder bereit, das sowohl von Einzelkindern als auch von ganzen Schulklassen gerne genutzt wurde. Die Kinder konnten aus folgenden Themenkisten auswählen: «Hausfassade und Heilkräuter», «Fabelwesen, Engel und Dämonen», «Verzierungen und Muster» und «Blumensträusse». Eine weitere Kiste enthielt ein Memory mit Ornamenten von Hugentobler, das auch von Erwachsenen gespielt werden durfte.
Nach wie vor guten Anklang finden die wiederkehrenden Vermittlungsangebote: Gratis-Museumsführung jeweils am Freitagnachmittag, die Vorführungen verschiedener Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker (jeweils Donnerstagnachmittag von Juni bis Oktober) sowie der Handstickerin Verena Schiegg (jeweils Freitagnachmittag von Juni bis Oktober).

Museumsauftritt, Öffentlichkeitsarbeit

Die Pflege der Museums-Website gehört zu den zentralen Aufgaben im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit. Im Berichtsjahr wurde der Facebook-Auftritt intensiviert. Zurzeit hat das Museum ca. 530 Facebook-Abonnenten – und es kommen regelmässig neue dazu. Im Wochenrhythmus werden Beiträge zu aktuellen Themen, Ausstellungen und zu den Sammlungen aufgeschaltet. Eine hohe Reaktionsrate haben vor allem Beiträge mit Fotos aus der museumseigenen Sammlung.
Ein besonderes Augenmerk gilt den diversen Online-Agenden, auf denen die Veranstaltungen des Museums präsent sind. Zu Beginn der Hugentobler-Ausstellung konnten sich die Besucherinnen und Besucher zum ersten Mal mit hochwertigen Kunst-Werbekarten im Format A6 bedienen. Die beiden Sujets, die in einer Auflage von je 1000 Exemplaren gedruckt worden waren, fanden reissenden Absatz. Werbeaktionen dieser Art sollen an zukünftigen Ausstellungen wiederholt werden. Die klassische Inseratewerbung hingegen wurde auf ein Minimum zurückgefahren.

Leihverkehr

Angela Borromeo-Hugentobler sowie Andreas und Johannes Hugentobler, die drei Enkel von Johannes Hugentobler, haben

mit dem umfangreichen Nachlass des Künstlers, den sie dem Museum Appenzell zur Verfügung gestellt hatten, die Ausstellung zum Werk ihres Grossvaters erst ermöglicht. Hinzu kamen zahlreiche wichtige Leihgaben von Privaten, ohne die die Hugentobler-Ausstellung nicht hätte realisiert werden können. Die Kirchgemeinde St. Mauritius stellte dem Museum für die Ausstellung einen wertvollen Hugentobler-Tabernakel als Leihgabe zur Verfügung.
Das Museum Appenzell stellte seinerseits im Berichtsjahr folgenden Museen und Institutionen Leihgaben zur Verfügung:
- Appenzeller Brauchtumsmuseum Urnäsch (2 Druckgrafiken zum Thema Steinstossen)
- Museum Herisau (SIBIR-Kühlschrank, Dampfkochtopf, 2 (Küchen-)Fotos und Spielzeugherd
- Forum Würth, Rorschach (19 Bilder und Zeichnungen von Sibylle Neff; 2 Bilder von Josef Manser, «Mölpis Sepp»)
- Haus Appenzell, Zürich (8 Bibermodel, Schlottechrage, Mustertuch, Stickereizeugnis)
- Südtiroler Landesmuseum, Schloss Tirol (Hans Bildstein, Banner der südtirolischen Rittergesellschaft «Cento diavoli»)

Beratungen, Kontakte, Kommunikation

Zahlreiche Museen und Institutionen, Medienschaffende und Private ersuchten das Museum um Beratung in kulturellen Fragen rund um den Kanton Appenzell I.Rh. Die aufwändigsten Beratungen und Recherchierarbeiten für Dritte waren:
- Fotorecherche und Herstellung von Scans für die Ausstellung «Schlicht und einfach LINER» im Historischen und Völkerkundemuseum, St. Gallen
- Fotorecherche und Herstellung Scans für das Freilichtmuseum Ballenberg zum Thema «Milch- und Molkenkuranstalten»
- Fotorecherche und Herstellung von Scans für das Berggasthaus Seealpsee
- Beratung von zwei Diplomanden zu den Themen «Räuchle» und «Tracht»
- Beratung einer Künstlerin zum Thema «historische Haararbeiten»
- Fotorecherche und Bereitstellung von Scans für eine Dissertation zum Thema «Wetterstation auf dem Säntis»
- Textherstellung für den Band Ostschweiz der Reihe «Fotoarchive der Schweiz»

Das Museumsteam nahm zusammen mit den Kolleginnen und Kollegen der Ausserrhoder Museen an den regelmässigen Treffen der Museen im Appenzellerland (M.i.A.) teil. Eine Mitarbeiterin des Museums beteiligte sich an der Betreuung des Standes, den die Museen im Appenzellerland gemeinsam an der Messe «Grenzenlos» in St. Gallen (19.–21. Januar 2018) betrieben.

Geschenke 2018 (nach Donatorinnen und Donatoren)

Anonym
5 Taschentücher; Aktienpapier Luftseilbahn Wasserauen-Ebenalp; 4 Kleiderbügel; Zeigerschreibmaschine «Special»

Bachmann Brigitt, Rehetobel
Haarschmuck: Armband

Bannwart Margret, Degersheim
27 Mustertafeln mit Knöpfen, Merceriewaren; Fotoalbum, diverse Fotos

Bättig Marietta, Unterägeri
Albert Manser: Alpfahrt vor Hirschberg, 1973, Öl auf Hartplatte; Foto; Rosenkranz

Beuchat Josy, St. Gallen
2 Gebetsbücher, Sterbekreuz, diverse Andachtsbildchen; 3 Ansichtskarten, Panoramaansichtskarte

Bischofberger Maria, Schlatt
Fotoalbum, diverse Fotos

Bleisch-Mettler Carmen, Berg SG
4 Haushaltsbücher, Heilkundebuch; Tafel «Das Stufenalter der Frau»

Breitenmoser Guido, Appenzell
Poesiealbum

Buchmann Ferdinand, Appenzell
Spielsachen: Blechtrommel, Schaukelpferd

Burger Daniel, Kleindöttingen
Appenzeller Handstickerei

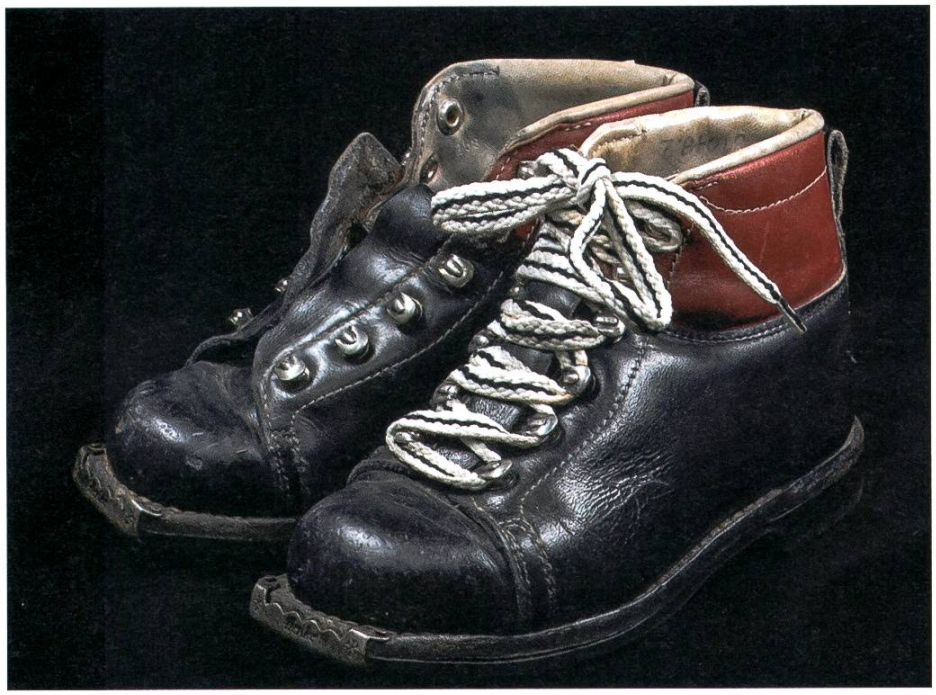
Blechtrommel.

Bürkler Heidy, Abtwil
Sackuhr, Trachtenschmuck-Fragmente

Dobler-Ebneter Lisbeth, Altendorf
Haube und Schlappe zur Werktagstracht

Dörig Albert sel., Appenzell
2 Leichenmäntel

Dörig-Fässler Kathrin, Steinegg
Kinderskischuhe; Luftbefeuchter



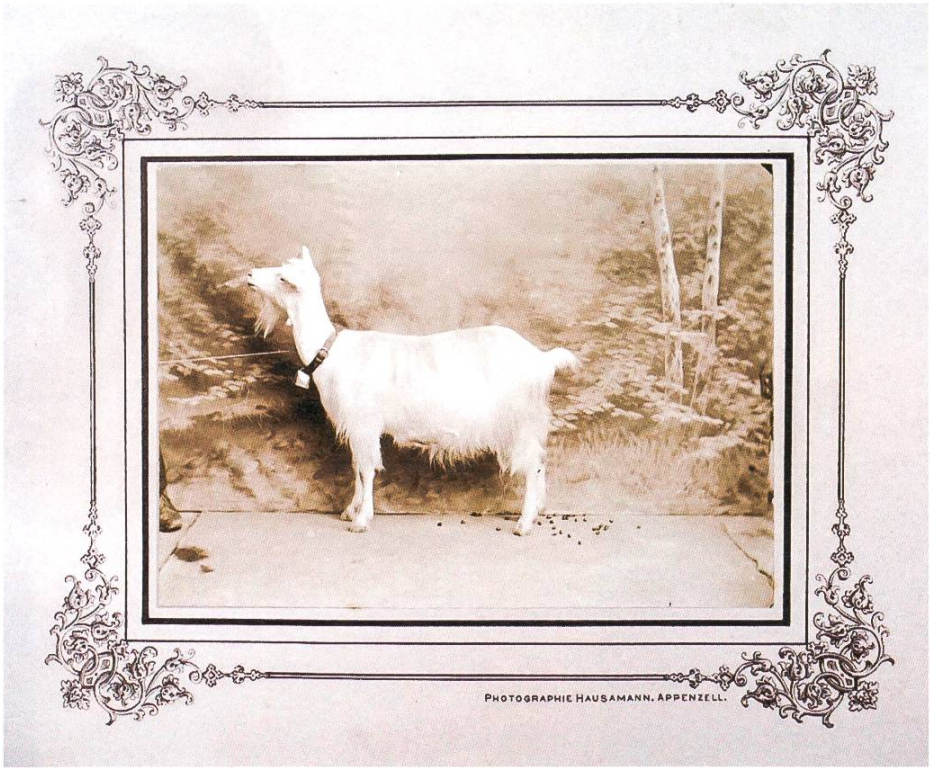
Kinderskischuhe.

Dörig-Heim Ottilia, Appenzell
Würfel-Puzzle; diverse Ansichtskarten

Edelmann Heidrun, St. Gallen
2 Kinderlätzchen; Musterblätz; Leinendecke

Familie Enzler-Inauen, Appenzell
Münze; 5 Stickereien; diverse Trachtenteile; 7 Blumenkränze für Kühe; 3 Totenandenken, Gebetsbuch, diverse Erstkommunionsandenken, diverse Rosenkränze; Spielsachen: Verkaufsladen mit Produkten, Spielgeld, Bechüe, 2 Gummibälle, Turngerät, Osterei, Osterhase, Leiterwagen, 2 Baukästen, Schachfiguren; Haushalt: 2 Transistorradios, Streichriemen, Bierdeckelsammlung; Siegelstempel, diverse Büroutensilien; Fotos: 3 Fotoalben, Ansichtskartenalbum, 11 gerahmte Fotos, diverse Privatfotografien und Ansichtskarten; Dokumente: Stickereizeugnis, 3 Zuchturkunden, An- und Abmeldekarten für Rinder, Horoskop, Liebesbrief, Primizeinladung, Militärehrenzeichen, Couvert Fotograf Müller, diverse Werbedokumente; Ziegenbuch; Bild einer Kuh; Carl August Liner: Porträt von Johann Baptist Enzler, o. J., Kohle auf Papier; Willi Hersche: «Hintere Tüllen», o. J., Kupferstich

Enzler Josefine, Appenzell
2 Fotoalben



Ziege beim Fotografen.

Familie Fässler, Brülisau
Religiöse Objekte: Versehkästchen, diverse Heiligenbilder, 3 Versehtücher, 2 Kerzen, diverse Schälchen, 2 Blumenvasen, 2 Kerzenständer, 2 Weihwassergeschirre, 6 Heiligenstatuen, Kruzifix; Hochzeitsfoto

Fässler Bernadette, Weissbad
Religiöse Objekte: Versehzeug, 2 Wachsrodel, diverse Kerzen, Wallfahrtsandenken, Skapuliere, diverse religiöse Figuren, Gebetsbücher, Geduldsflasche

Fässler Melina, Appenzell
Fragment Hosenträger

Fässler Sebastian, Appenzell
Johannes Hugentobler: Studie für hl. Mauritius am Kirchturm der Pfarrkirche St. Mauritius, Appenzell, um 1923, Öl auf Zementplatte

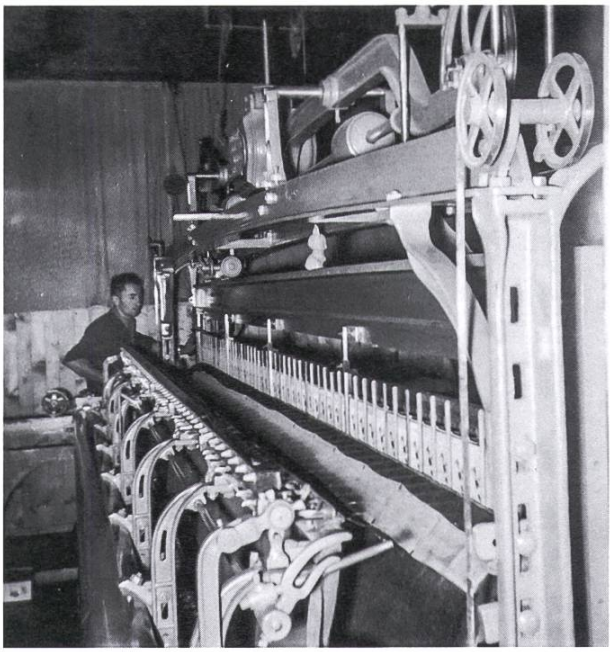
Fässler Yvonne, Appenzell
Spielsachen: Flughafen, Brettspiele, Baukasten, Kindernähmaschine; Beissring

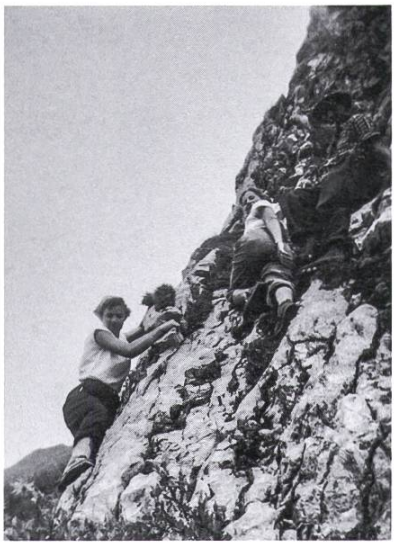
Fässler-Delco Alois sel., Appenzell
Diverse Privatfotos und Negative, diverse Ansichtskarten; diverse Glückwunschkarten; Programm der schweizerischen Landwirtschaftsausstellung 1925; persönliche Korrespondenz; diverse Unterlagen zu Hallenbad Appenzell, Skilift Sollegg und Alpstein-Club

Fritsche Johann Baptist sel., Appenzell
Studienblätter von E. Hansen: «Typen aus Appenzell Inner-Rhoden»

Fuchs Adolf, Gonten
Hochzeitstafel

Gätzi Maria, Gonten
Religiöse Objekte: 2 Kerzenständer, 2 Engel, Jesusstatue, Weihwassergeschirr; diverse Kinderbücher





Privatfotos aus dem Nachlass von Alois Fässler-Delco sel.

Gymnasium St. Antonius, Appenzell
Schottenkübel; Roswitha Doerig: 2 Aquarelle, o. J., Aquarell auf Papier

Hänggi-Aragai David, Schaffhausen
Souvenir-Glas; Weinflasche «Innerrhoder Wy»; 2 Ansichtskarten

Hauser Maria, Turbenthal
Lesebuch; Fotoalbum; Hochzeitstafel

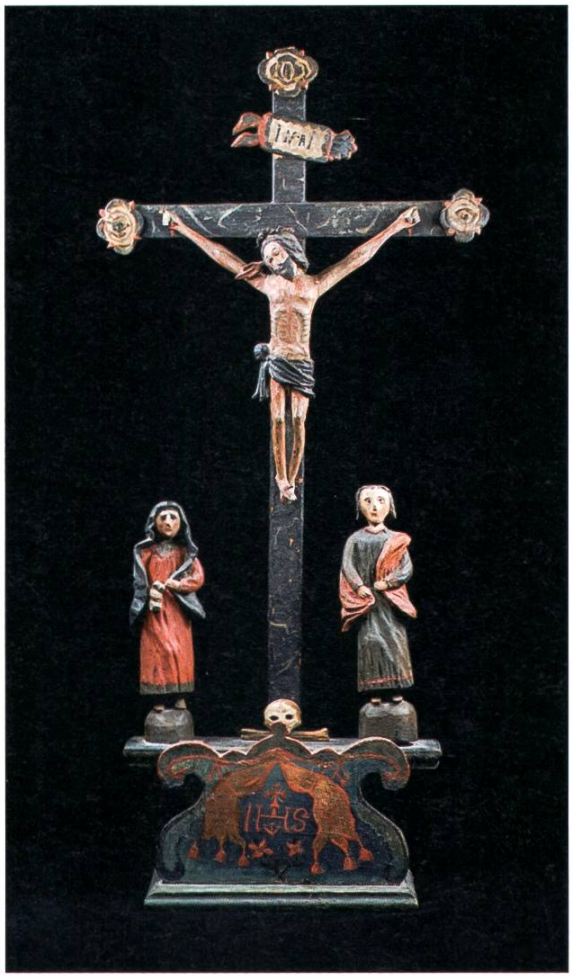
Heer Anton, Flawil
Diverse Ansichtskarten; religiöse Objekte: Reliquie, Kastenbild, Halskette mit Kreuzanhänger

Hermann Hans, Zuckenriet
2 Ansichtskarten

Hersche Peter, Konolfingen
Doppeldukate

Hersche Walter, Herisau
Strohkoffer, Strohkorb mit Vorhängeschloss; 2 Fragmente von Zuckersäcken; Weihnachtskrippe; Stickstock; Foto; Druckgrafik

Hirn Marianne, Appenzell
Werkzeug: Schuhmacherwerkzeug, Werkzeugkästchen; Wagnerwerkstück; 2 Hundehalsbänder; geflochtenes Körbchen; Fasshahn; Thermometer; Futterfass mit Wetzstein; Kinderschlitten; 2 Schaukelstühle; Tragräf



Kreuzigungsgruppe, 19. Jh.

Hitziger Appenzeller Chor, Appenzell
Rotes Brusttuch; diverses Werbematerial; DVD

Huber Annemarie, Steinegg
Kreuzigungsgruppe

Huber-Lehner AG, Appenzell
Stickmaschine für Monogramme mit Lochkarten und Zubehör; 2 Tische

Hugentobler Luzia, Schlatt
Ferdinand Gehr: 2 Bilder «Epiphanie», «Meieriisli», 1956/o. J., Druck auf Papier; Reliefkarte Appenzell; diverse Fotos und Ansichtskarten; Danksagung für Johannes Hugentobler; diverse Bücher; Verzeichnis der Familie Dörig als Wirte im Säntisgebiet

Inauen Lydia, Appenzell
Brüechli und Schürze

Jost Alfred, Willisau
Diverse Negativstreifen Fronleichnam

Kantonalschützenverband Appenzell Innerrhoden, Appenzell
Auszeichnungen Kantonalschützenfest 1996, Wappenscheibe

Keller-Fritsche Lilly, Winterthur
Fragment einer Haararbeit; 2 Landsgemeindedegen, Bajonett; Brief

Klauser Sabine, Rorschach
2 Fasnachtskostüme; 2 Fotos

Knechtle Andrea und Mathias, Appenzell
2 Rebretter

Koch-Rusch Hildegard, Gonten
Diverse Trachtenteile: Fältlirock, Trachtenkragen, Manschetten, Brüechli, Schürzen, Schultertücher, Seidenbänder, Kinderrock; Stüpfel; Gletscherbrille; Taschenlampe; Holunderschere; Instrument für Pansenstich bei Kühen; 2 Broschen; Miederhäkchen; Wanduhr mit Holzräderwerk

Koller-Inauen Theres, Appenzell
2 Heumesserbücher

Rebretter einer erwachsenen Person und eines Kindes, 1879, Bauernhaus Sonder, Gehrenberg, Schlatt.

Koster Sepp, Appenzell
Johannes Hugentobler: Pläne und Skizzen zur Ahornkapelle und Kirche Appenzell

Kreiskommando Appenzell, Appenzell
Abzeichen für Ehrengäste «600 Jahre Schlacht am Stoss»

Landesarchiv Appenzell I.Rh., Appenzell
Kupferradierung Wildkirchli; diverse Andachtsbilder; diverse Ansichtskarten; 4 Fotobücher der Landsgemeinden 2005–2008; Brosche

Le Grand Vera, Langenthal
Haarschmuck: Damenarmband

Museum Herisau, Herisau
8 Druckgrafiken

Pfändler Marianne, Sommeri
Intarsienarbeit: Seealpsee

Pfefferle Waltraud, Münstertal/D
Sennen-Hosenträger

Post Schweiz AG, Bern
Ersttagscouvert mit der Briefmarke «Alpstein. Typische Schweizer Landschaft», Briefmarke «Seealpsee»

Raess-Manser Priska, Appenzell
Diverse Fotos; Prospekte, Zeugnisse, Archivalien

Rempfler Bernhard, Appenzell
Anton Hautle: «Blick von Hundstein auf Altmann und Säntis», 1937, Gouache auf Papier; Johannes Hugentobler: Pläne und Skizzen zur Ahornkapelle, Kapelle Steinegg und Kirche Appenzell; Farbenchemieheft von Adolf Rempfler

Rusch-Klarer Sonja, Appenzell
Diverse Textilien: Taufkleid, Kinderkäppchen, Kinderhemdchen, Lätzchen, Kragen, Kissen mit Appenzeller Weissstickerei

Scherrer Ernst, St. Gallen
Rosmarie Ranzoni: 5 Bilder, 1982/o.J., Öl auf Hartplatte

Schmid Ernst, Kreuzlingen
Ernst Schmid sen.: 2 Bilder Seealpsee und Sämtisersee, o. J., Gouache auf Karton

Schöbi Maria, St. Gallen
Trauertaschentücher, Taschentücher mit Monogramm, Zeichnungen für Monogramm-Stickerei

Signer Bertha, Gonten
Klosterarbeiten Kloster Maria der Engel: Lourdes-Grotte mit Maria und der heiligen Bernadette, Kunst-Blumenstrauss; Totengedenktafel

Stäheli Thomas, Mörschwil
Foto: Marie Mazenauer (1878–1942)

Klosterarbeit aus dem Kloster Maria der Engel, Appenzell.

Stark Peter, Appenzell
Diverse Filme (16 mm und Super 8) und Dias

Stiftung für Appenzellische Volkskunde, Herisau
DVD: «Gwerchet hät me scho allewil» von Willy Ringeisen, 1997

Sutter Hansueli und Elisabeth, Appenzell
Diverse Schulbücher und Schulhefte

Tanner-Sommer Hanseugen und Vrene, Rorschacherberg
3 Ansichtskarten

Tobler Anita und Peter, Kreuzlingen
Souvenir-Artikel: Stosswagen, Miniaturfahreimer; Stubenschlitten; Josef Knechtle: Bödeli, 1972, Öl auf Holz; Alfred Fischli: Bödeli, 3 Miniaturbilder, 2 Bilder, 1968–1971, Öl auf Holz/Malkarton

Vinzent Bernadette, Appenzell
Krippe mit Fatschenkind

Wagner Heidi, Meistersrüte
Haushaltsbuch

Wagner Remigius, Appenzell
4 Kinderschaufeln; Kartoffelgabel, Spitzhacke; Glasflasche

Zeller Maria, Zollikon
Haarschmuck: Herren-Uhrkette, Halskette

Zemp Frieda, Engelburg
Haarschmuck: Uhrkette in Schachtel

Dauerleihgaben 2018

Artho Tobias, Niederlenz
3 Fahreimerbödeli; Kupferradierung von Georg Leonhard Hartmann

Christ Verena, Courgenay
Lithografie von Jakob Suter

Ankäufe 2018

Fabienne Lussmann: 4 Bilder ohne Titel, 2017, Öl und Ölpastell auf Synthetikpapier
(Kauf: Innerrhoder Kunststiftung)

Haararbeiten: Brosche mit Haarstaub, Totengedenkbild, Totenandenken unter Glassturz; Religiöse Objekte: diverse Reliquien, diverse Agnus Dei

Haviva Jacobson: «Network», 2018, diverse Techniken auf Holz
(Kauf: Innerrhoder Kunststiftung)

Lorna Bornand: 3 Bilder «Caillou», «3 Grâces», «Fleurs», 2018, Haararbeiten

Regula Engeler: 2-teilige Serie «Untitled - Sea of Change», 2017, Lochkamerafotografie
(Kauf: Innerrhoder Kunststiftung)

Sabine Faessler-Luger: «Grosse Zeichnung 2017», 2017, Metallstift auf grundiertem Papier
(Kauf: Innerrhoder Kunststiftung)

Spielsachen: Dreirad («Holländer»), Puppenwagen

Bechue («Good») von Vera Marke.

Vera Marke: 8 Beechüe, 2017, Kreidegrund, Poliment, Blattsilber, Blattgold, Weissgold und Öl auf Holz

Willi Keller: 2 Bilder «Bald ischt Tagwach», «Stobede-Fraue», 2016, Öl auf Malplatte
(Kauf: Innerrhoder Kunststiftung)

Willy Müller: «Die Appenzellerin Louise», 1922, Pastellkreide auf Karton